



„JÄGERSTÄTTER“

Drama von Felix Mitterer

Bühne Weinviertel im Brandlhof der Volkskultur Niederösterreich

Auch 2014 präsentiert die Bühne Weinviertel eine neue Theaterproduktion im idyllischen Ambiente des Brandlhofs der Volkskultur Niederösterreich in Radlbrunn. Unter der Intendanz von Christoph Stich und Franz Josef Weiss und der Regie von Josef Newerkla kommt das Theaterstück „Jägerstätter“ von Felix Mitterer zur Aufführung, das erst im Vorjahr in der Josefstadt uraufgeführt wurde.

Das Stück - Jägerstätter

Am 9. August 1943 wird der „einfache“ Bauer Franz Jägerstätter aus St. Radegund in Oberösterreich im Zuchthaus Brandenburg bei Berlin hingerichtet, angeklagt und verurteilt wegen Wehrkraftzersetzung. Angeregt von Gregor Bloéb, damals Intendant der Sommerbühne Haag, begann sich der Dramatiker Felix Mitterer mit Franz Jägerstätter auseinanderzusetzen, mit „diesem sturen, katholischen Menschen, der sich den Kopf abschlagen lässt, der seine junge Frau und drei Töchter im Stich lässt“ – so die erste Einschätzung des Autors. Nicht zuletzt durch den persönlichen Kontakt mit der Witwe Jägerstätters, Franziska, lernte er eine vielschichtige Persönlichkeit kennen. Franz Jägerstätter hatte das erste Motorrad im Ort, er schob als Erster den Kinderwagen – als Mann und Bauer in einem Dorf der 1930er Jahre. Er hat sich geweigert für den Anschluss Österreichs an Deutschland mit „Ja“ zu stimmen, für diesen Staat in den Krieg zu ziehen, denn der Dienst in dieser Armee war mit seiner religiösen Überzeugung nicht vereinbar. Er hinterfragte seine Verpflichtung und sein Handeln. Letztendlich ist der „einfache“ Bauer freiwillig und sehr bewusst und ohne jede Spur von Leichtfertigkeit oder Fanatismus oder Todessehnsucht gestorben. Er gehorchte ausschließlich seinem Gewissen.

Das faszinierende Theaterstück von Felix Mitterer wurde erst im vergangenen Jahr mit großem Erfolg an der Josefstadt uraufgeführt und steht immer noch auf dem Spielplan. Die Bühne Weinviertel ist stolz darauf, dieses Stück als zweite Bühne vom Autor persönlich überantwortet bekommen zu haben. Sicherlich hat auch der Spielort diese Entscheidung mit beeinflusst: Nichts passt wohl besser als Kulisse für dieses Stück über den Bauern Franz Jägerstätter als der Brandlhof in Radlbrunn, dieses Juwel einer bäuerlichen Vergangenheit. Unter der Regie von Josef Newerkla werden sich Christoph Stich, Julia Stanek, Friederike Haas und das große Team der Bühne Weinviertel voll Hingabe dieses Stückes annehmen.

Aufführungstermine:

Premiere: 11. Juli 2014, 20.00 Uhr

Weitere Termine:

18. Juli 2014, 20.00

19. Juli 2014, 20.00

25. Juli 2014, 20.00

26. Juli 2014, 20.00

27. Juli 2014, 20.00

Aufführungsort:

Brandlhof
 Volkskultur Niederösterreich
 3710 Radlbrunn 24

Karten:

Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken Österreichs.
 Abendkasse eine Stunde vor Aufführungsbeginn.

Vorverkauf: € 17,- / Abendkasse € 19,-
 Jugendliche von 6 bis 14 Jahren € 10.-

Darsteller:

Franz Jägerstätter (Christoph Stich)
 Franziska, seine Frau (Julia Stanek)
 Rosalia, seine Mutter (Friederike Haas)
 Theresia, (Anita Reinwein) Mutter des led. Kindes von Franz
 Oberlehrer, Ortsgruppenleiter (Helfried Köppl)
 Pfarrer Fürthauer (Sebastian Weiss)
 Bürgermeister (Thomas Sulak)
 Bischof von Linz (Harald Hohenecker)
 Offizier, älterer Oberst in Enns (Franz Josef Weiss)
 Dr. Feldmann (Michael Bergwein) Offizier und Anwalt von Franz in Berlin
 Männerchor - links: Michael Bergwein, Helfried Köppl, Sebastian Weiss
 Männerchor - rechts: Harald Hohenecker, Fabian Krempus, Thomas Sulak
 Frauenchor Roswitha Alt-Polland, Stefanie Falschlehner, Monika Falschlehner, Anita Reinwein
 Gesamtchor Frauen und Männer
 Die Töchter von Franz und Franziska werden von Puppen dargestellt: Rosl (1. 9. 1937),
 Maridl (4. 9. 1938), Loisi (5. 5.1940) ebenso Hilde, die Tochter von Therese (5 Jahre alt)

Regie: Josef Newerkla

Weitere Mitwirkende:

Schlagwerk: Benjamin Panholzer
 Technik: Helmut Hersch u. Team
 Ensemblebetreuung: Nora Klik
 Bühnenbau: Karl Wunderer
 Motorrad: Prof. Friedrich Ehn (Motorradmuseum Eggenburg)
 PR: Friedrich Damköhler

BÜHNE WEINVIERTEL

Auf Anregung von **Franz Josef Weiss**, dem Gründer und langjährigen Leiter der Theatergruppe Oberfellabrunn und **Christoph Stich**, einem ehemaligen Schauspielschüler von Elfriede Ott finden sich Vertreter und Mitwirkende regionaler Theatergruppen und anderer Kulturschaffenden zur neuen Theatergruppe Bühne Weinviertel zusammen.

Das künstlerische Potential und die Beliebtheit einzelner Darsteller aus Gettsdorf, Oberfellabrunn, Ravelsbach, Künstler der Gruppe Art Schmidatal und Thern soll unter einem gemeinsamen Dach, dem Spielort **Konzerthaus Weinviertel** in Ziersdorf, neu nutzbar gemacht werden. Gleichzeitig will die Bühne Weinviertel offen sein für alle Spielfreudigen aus Ziersdorf und Umgebung und so allen an aktiver Mitgestaltung interessierten Menschen in der Region die Chance auf ein lustvolles Theatererlebnis eröffnen. Dazu sollen jährlich zwei Produktionen, eine im Zeitraum März/April/Mai im Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf und eine weitere im Zeitraum Juni/Juli/August auf der Sommerbühne Brandlhof in Radlbrunn, erarbeitet werden.

Ziel ist es, qualitätsvolles Theater einem breitem Publikum zugänglich zu machen. Der Spielplan wird abwechslungsreich gestaltet werden. Volksstücke z. B. von Nestroy werden ebenso zu finden sein wie Werke von Autoren wie Bahr, Brecht, Horvath, Molnar oder Schnitzler, um nur einige beispielhaft anzuführen.

Im weiteren Verlauf soll durch das fallweise Engagement professioneller Kräfte (Schauspieler und/oder Regisseure) eine Qualitätssteigerung ermöglicht und die Attraktivität der Bühne angehoben werden.

In jedem Fall aber soll die regionale Bindung erhalten bleiben und die Basis sein, auf der sich Erfolg und Spiellaune gründen.

BRANDLHOF – Eine Brücke zwischen Gestern und Heute

Nach seiner behutsamen Revitalisierung präsentiert sich der Brandlhof als regionales Zentrum für die Volkskultur.

Dicke Mauern, lang gezogene Gebäudetrakte, weite Dachflächen, Abgeschlossenheit nach außen – das klingt herrschaftlich und ist doch in der bäuerlichen Tradition verwurzelt, scheint abweisend und ist doch behütend.

All diese Facetten und viele unerwartete Details birgt dieser ehemalige Meierhof: In der Ortsmitte Radlbrunn gelegen, bildet der Brandlhof mit den ihn umgebenden Bauwerken Pfarrkirche und Pfarrhof ein Ensemble aus historisch und architektonisch wertvollen, für die Geschichte des Orts bestimmenden Gebäuden.

Bereits 1209 erstmals urkundlich erwähnt, gibt der einstige Besitz des Stifts Lilienfeld ein Beispiel für das multifunktionale Dasein des bäuerlichen Lebens mit seiner Eigenversorgung. Als wertvolles Zeugnis des bäuerlichen Baustils im Weinviertel wurde der Lehm- und Ziegelnbau im Zuge der Niederösterreichischen Landesausstellung 2005 auf Anregung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zu neuem Leben erweckt und einer sensiblen und Substanz erhaltenden Revitalisierung unterzogen.

Der Brandlhof stellt eine lebendige Brücke zwischen Gegenwart und Vergangenheit dar. In den Stallungen des Meierhofs befindet sich eine Ausstellung zur Geschichte des Hofes und der Familie, die schon seit dem 18. Jahrhundert in diesem Gebäude und dem Ort Radlbrunn ansässig war und ist. Dort findet man ebenso den Hofladen mit regionalen Produkten und Radlbrunner Weinen, die zum Kauf angeboten werden. Im ehemaligen Wohnhaus verwöhnt eine Wirtsstube den Besucher mit kleinen Schmankerln und Wein aus der Region. Der Brandlhof ist ein regionales Zentrum für die Volkskultur mit Musik, Handwerk und Kulinarik.

Information:

Besichtigung

Dezember bis März: So 10.00-13.00 Uhr

April bis November: Sa, So, Fei 10.00-18.00 Uhr, Gruppen nach Voranmeldung.

Eintritt frei.

Top-Termine: Handwerksmarkt im Oktober, Adventmarkt im Dezember, u.v.m.
(Alle Termine auf www.volkskulturnoe.at/brandlhof)

Brandlhof

Volkskultur Niederösterreich

3710 Radlbrunn 24

Voranmeldung unter Tel.: 02956 81222 oder 0664 8208595 (Mag. Eva Zeindl) oder

brandlhof@volkskulturnoe.at

Anfahrt

Anfahrt von St. Pölten:

S 33 Kremser Schnellstraße – B 35 – B4 Richtung Horn – LH 43 Hollabrunner Straße

Anfahrt von Wien:

A22 Richtung Prag – Abfahrt Stockerau-Nord – B4 Richtung Horn – LH 43 Hollabrunner Straße